



CompTIA-Studie: Telearbeit erhöht die Produktivität

Weitere Vorteile: Kosteneinsparungen, qualifiziertes Personal, gesündere Mitarbeiter

Oakbrook Terrace, USA/Düsseldorf, 27. Oktober 2008 – Erhöhte Produktivität (67 Prozent), Kosteneinsparungen (59 Prozent), qualifiziertere Mitarbeiter (39 Prozent), verbesserte Personalbindung (37 Prozent) und gesündere Mitarbeiter (25 Prozent): Dies sind laut einer Web-Umfrage von CompTIA (Computing Technology Industry Association) die wichtigsten Vorteile von Organisationen und Unternehmen, die ihren Mitarbeitern die Möglichkeit zur Telearbeit bieten. Zu ihren größten Herausforderungen zählen dabei die entsprechende Sicherung der IT-Infrastruktur (53 Prozent), die Nutzungseinschränkungen durch nicht-autorisierte bzw. -unterstützte Geräte (38 Prozent), sowie die Kontrolle der Nutzung von Unternehmenseigentum zu privaten Zwecken (33 Prozent). Die Web-Umfrage wurde von 212 Unternehmen verschiedener Größe aus den USA, Canada und Großbritannien beantwortet.

Verbreitung der Telearbeit

Mehr als drei Viertel (78 Prozent) der befragten Unternehmen geben an, dass es in ihrer Organisation Telearbeitsplätze – zumindest in Teilzeit – gibt. Die Anzahl der Vollzeit-Arbeitsplätze hält sich jedoch in Grenzen: 82 Prozent der Unternehmen berichten, dass weniger als ein Viertel der Mitarbeiter ausschließlich vom Telearbeitsplatz aus arbeiten. Besonders verbreitet ist die Arbeit vom mobilen Büro aus in den Berufsgruppen IT-Management (41 Prozent), technischer Support (37 Prozent) und Verwaltung (35 Prozent).

„Obwohl uns das Thema Telearbeit schon seit vielen Jahren beschäftigt, ist es heute aktueller denn je“, erklärt Bodo Vander, CompTIA Business Development Manager für Deutschland, Österreich und die Schweiz. „Denn zum einen stellt die Telearbeit für die Unternehmen und Organisationen eine gute Möglichkeit dar, erhebliche Kosten einzusparen und trotz Fachkräftemangel qualifiziertes Personal zu finden und an sich zu binden. Zum anderen haben wir heute dank allgegenwärtiger Verbindungsmöglichkeiten,

mobiler Endgeräte, immer höherer Bandbreiten sowie Online- und Videokonferenzen die besten Voraussetzungen für eine Arbeit aus dem mobilen Büro.“

Über die Studie

Die Ergebnisse basieren auf einer Web-Umfrage, die der weltweit aktive Branchenverband der IT-Industrie CompTIA (Computing Technology Industry Association) im August und September 2008 durchgeführt hat. Ziel der Studie war, die weltweit diskutierten Vorteile der Telearbeit mit Zahlen zu unterlegen und ein besseres Verständnis für die aktuelle Telearbeitspraxis zu bekommen. Im Rahmen der Umfrage antworteten 212 Vertreter aus Organisationen verschiedener Größe. Die befragten Unternehmen und Organisationen gehören unter anderem den folgenden Branchen an: IT- und Telekommunikation, Öffentliche Verwaltung, Forschung und Bildung sowie Versicherungen.

Über CompTIA:

Die Computing Technology Industry Association (CompTIA) ist das Sprachrohr der IT-Industrie. Der Interessenverband wurde 1982 in den USA gegründet. Zu den Mitgliedern des weltweit aktiven Verbandes zählen IT-Unternehmen und weitere Branchenangehörige aus insgesamt 102 Nationen. Ziel von CompTIA ist die Förderung des weltweiten Wachstums der IT-Branche. CompTIA unterstützt dieses Ziel durch verschiedene Initiativen und Aktivitäten: Aus- und Weiterbildungsprogramme, Marktforschung, Branchenevents, politische Interessenvertretung und Zertifizierung. So ist CompTIA gleichzeitig der weltweit größte Anbieter von herstellerneutralen Personenzertifizierungen für IT-Profis.

Weitere Informationen zu CompTIA unter www.comptia.de.

Kontakt für die Presse:

Nicola Wesselburg
Wesselburg Kommunikation
Paul Roosen Strasse 12
22767 Hamburg
Tel.: 040-24 88 77 57
eMail: nw@wesselburg-kommunikation.de